

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort der Herausgeber</i> .....	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> .....	XXIII
<i>Musterverzeichnis</i> .....	XXVII

## Teil 1

### Das Mandat des Strafverteidigers

I. Der Wahlverteidiger .....	1
1. Der Abschluss des Anwaltsvertrages .....	1
2. Berufsrechtliche Pflichten bei der Mandatsübernahme .....	2
3. Die Vollmacht .....	3
4. Mandantendaten .....	5
5. Daten der Verfahrensbeteiligten .....	7
6. Erklärungen über die Entbindung von der Schweigepflicht .....	7
7. Mandatsbedingungen .....	8
8. Die Vergütung .....	10
9. Die Ablehnung des Mandates .....	12
a) Mandatsablehnung wegen des Gegenstandes des Mandates? ..	12
b) Mandatsablehnung wegen der dem Verteidiger intern offenbarten Schuld des potentiellen Mandanten? .....	13
c) Exkurs: Aufgaben der Strafverteidigung im Gefüge des Strafverfahrens .....	14
aa) Verteidiger als Garant für ein faires, rechtsstaatliches Verfahren .....	14
bb) Der Verteidiger als streng parteilicher Beistand und der Zweifelssatz .....	15
cc) Fazit .....	16
d) Mandatsablehnung aus rechtlichen Gründen .....	17
e) Mandatsablehnung aus anderen Gründen .....	17
10. Die Vertragspflichten des Verteidigers .....	18
a) Die Sachaufklärungspflicht .....	18
b) Die Pflicht zur Akteneinsicht .....	19
c) Pflicht des Verteidigers zu eigenen Ermittlungen? .....	19
d) Die Pflicht zur umfassenden Rechtsprüfung .....	19
e) Beratungs- und Belehrungspflicht .....	20
11. Die zivilrechtliche Haftung des Strafverteidigers .....	21

II. Die Pflichtverteidigung .....	23
1. Das Wesen der Pflichtverteidigung .....	23
2. Der Zustand der Pflichtverteidigung .....	25
3. Die Fälle der notwendigen Verteidigung .....	26
a) Der Katalog des § 140 Abs. 1 StPO .....	26
b) Die notwendige Verteidigung nach der Generalklausel des § 140 Abs. 2 StPO .....	29
aa) Die Schwere der Tat .....	29
bb) Schwierigkeit der Sach- oder Rechtslage .....	30
cc) Exkurs: Das „Recht“ des Beschuldigten auf Akteneinsicht .....	31
dd) Verteidigungsunfähigkeit .....	32
ee) Notwendige Verteidigung im Jugendstrafverfahren .....	33
4. Die Bestellung des Pflichtverteidigers .....	33
a) Die Auswahl des Verteidigers .....	33
aa) Interessenkollision als „wichtiger Grund“ .....	35
bb) Der „auswärtige“ Pflichtverteidiger .....	36
cc) Das Problem des „Zwangverteidigers“ .....	36
dd) Die Auswahl des Pflichtverteidigers bei fehlender Bezeichnung durch den Angeklagten .....	37
b) Rückwirkende und stillschweigende Bestellung des Pflicht- verteidigers? .....	39
5. Die Rücknahme der Bestellung aus „wichtigem“ Grund .....	40
a) Rücknahme der Bestellung wegen „Missbrauchs“ prozessualer Rechte .....	40
b) Rücknahme der Bestellung aus „wichtigem Grund“ wegen Terminkollision .....	42
c) Der vom Beschuldigten gewünschte Pflichtverteidiger- wechsel .....	44
aa) Einseitig gewünschter Pflichtverteidigerwechsel .....	44
bb) Auswechslung des „aufgedrängten“ Pflichtverteidigers .....	44
cc) Beidseitig gewünschter Pflichtverteidigerwechsel .....	45
6. Zeitpunkt der Bestellung – Bestellung im Ermittlungsverfahren ..	45
a) Die Ansicht des BGH .....	45
b) Kritik .....	46
7. Rechtsmittel gegen Entscheidungen über die Verteidiger- bestellung .....	47
III. Zulässiges und unzulässiges Verteidigerhandeln .....	49
1. Einleitung .....	49
2. Die rechtliche Stellung des Verteidigers .....	50
a) Die Organtheorie .....	50
b) Die eingeschränkte Organtheorie .....	51

c) Parteiinteressenvertretertheorie (auch Vertragstheorie) . . . . .	52
d) Fazit . . . . .	52
3. Die Kasuistik der h.M. hinsichtlich der Strafvereitelung gem. § 258 StGB und verwandter Delikte . . . . .	53
a) Grundsätzliches . . . . .	53
aa) Auskunft . . . . .	53
bb) Beratung . . . . .	53
cc) Kontakt mit dem inhaftierten Mandanten . . . . .	55
dd) Information des Mandanten über den Akteninhalt . . . . .	55
b) Kontakt zu Zeugen und Strafantragsberechtigten . . . . .	56
c) Unterdrückung, Verfälschung und Vernichtung von Sachbeweisen . . . . .	58
4. Ehrdelikte . . . . .	59
a) Meinungsfreiheit nach Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG . . . . .	59
aa) Werturteile . . . . .	59
bb) Tatsachenbehauptungen . . . . .	60
cc) Vermischung von Tatsachen und Werturteilen . . . . .	60
b) Schranken der Meinungsfreiheit . . . . .	61
c) Wahrnehmung berechtigter Interessen gem. § 193 StGB . . . . .	62
d) Sachlichkeitsgebot gem. § 43a Abs. 3 BRAO . . . . .	63
e) Fazit . . . . .	63
5. Geldwäsche durch die Annahme von Verteidigerhonorar . . . . .	64
a) Ansatzmöglichkeiten zur Begrenzung des Tatbestands . . . . .	64
aa) Tatbestandslösung . . . . .	64
bb) Vorsatzlösung . . . . .	65
cc) Rechtfertigungslösung . . . . .	66
b) Keine Einschränkung der Verteidigerstrafbarkeit nach der Rspr. des BGH . . . . .	66
c) Die Korrektur durch das BVerfG . . . . .	67
6. Verteidigerausschluss gem. §§ 138a ff. StPO . . . . .	67
a) Anwendungsbereich der Regelungen des Verteidiger- ausschlusses . . . . .	67
b) Die Ausschlussgründe . . . . .	68
c) Das Ausschlussverfahren . . . . .	69
d) Entscheidung über den Verteidigerausschluss . . . . .	71
IV. Die Vergütung des Verteidigers . . . . .	71
1. Die gesetzliche Vergütung . . . . .	71
a) Die gesetzliche Vergütung des Wahlverteidigers . . . . .	71
aa) Die Kriterien des § 14 RVG . . . . .	71
(1) Umfang der anwaltlichen Tätigkeit . . . . .	72
(2) Schwierigkeit der anwaltlichen Tätigkeit . . . . .	72
(3) Bedeutung der Angelegenheit . . . . .	73

(4) Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Auftraggebers .....	73
(5) Haftungsrisiko des Anwalts .....	74
bb) Die einzelnen Gebühren des RVG .....	74
(1) Die Grundgebühr gem. Nr. 4100 VV RVG .....	74
(2) Die Verfahrensgebühren .....	74
(3) Terminsgebühren .....	75
(a) Termine außerhalb der Hauptverhandlung .....	75
(b) Hauptverhandlungstermine .....	75
(4) Zuschläge bei der Verteidigung des inhaftierten Mandanten .....	76
(5) Erledigungs- oder Befriedigungsgebühr (Nr. 4141 VV RVG) .....	76
b) Die gesetzliche Vergütung des Pflichtverteidigers .....	77
c) Der Anspruch des Wahlverteidigers auf Zahlung eines Vorschusses .....	78
d) Die Pauschalgebühr .....	80
2. Die Vergütungsvereinbarung .....	83
a) Die formellen Voraussetzungen der Vergütungsvereinbarung ..	83
b) Der Mindestinhalt der Vergütungsvereinbarung .....	84
c) Die Arten der Vergütungsvereinbarung .....	84
aa) Pauschalgebühr .....	84
bb) Zeitvergütung .....	85
cc) Kombination von Zeit- und Pauschalvergütung .....	86
dd) Vereinbarung eines mehrfachen Satzes der gesetzlichen Vergütung .....	87
d) Das Urteil des BGH vom 27.1.2005 und seine Konsequenzen ..	88

## Teil 2

### Verteidigung im Ermittlungsverfahren

I. Der erste Kontakt zum Mandanten und Sofortmaßnahmen des Verteidigers .....	91
1. Der Mandant „auf freiem Fuß“ .....	91
a) Gegenstand des Mandats .....	91
b) Information und Beratung des Mandanten .....	92
aa) Kurzer Exkurs zum Schweigerecht des Beschuldigten ....	93
bb) Belehrung über das Zeugnisverweigerungsrecht .....	93
cc) Ladung des Mandanten zur Vernehmung als Zeuge – Vorfeldverteidigung .....	95
dd) Vernehmung des vorläufig festgenommenen Beschuldigten; Ladung zur Vernehmung und zur erkennungsdienstlichen Behandlung .....	99

(1) Beweisverwertungsverbot bei Verletzung des Verteidigerkonsultationsrechts? . . . . .	100
(2) Geltung des Zweifelssatzes bei dem Nachweis von Verfahrensverstößen? . . . . .	104
(3) Die qualifizierte Beschuldigtenbelehrung . . . . .	105
(4) Exkurs: Fernwirkung von Beweisverwertungsverboten . . . . .	106
c) Durchsetzung der Anwesenheit des Verteidigers bei der ED-Behandlung . . . . .	108
2. Kontaktaufnahme zu dem Mandanten in Untersuchungshaft . . . . .	109
a) Besonderheiten des Haftmandats . . . . .	109
b) Formalien der Mandatsanbahnung beim inhaftierten Mandanten . . . . .	109
c) Belehrung und Beratung des inhaftierten Mandanten . . . . .	111
3. Kontaktaufnahme zum Mandanten im Polizeigewahrsam . . . . .	112
a) Beratung des Mandanten über seine Rechte als Beschuldigter . . . . .	112
b) Fundamental wichtig: Sofortiges Erscheinen des Verteidigers bei der Polizei . . . . .	112
c) Kontaktaufnahme bei dem von der Polizei aufgrund eines Haftbefehls ergriffenen Mandanten . . . . .	113
4. Kontaktaufnahme zu dem „durchsuchten“ Mandanten . . . . .	114
a) Telefonische Erstberatung des Mandanten . . . . .	114
b) Verteidigungsmaßnahmen am Durchsuchungsort . . . . .	115
II. Informationsbeschaffung . . . . .	119
1. Akteneinsicht . . . . .	119
a) Zeitpunkt der Akteneinsicht und Rechtsmittel bei ihrer Versagung . . . . .	119
aa) Akteneinsicht als Grundlage einer jeden Verteidigung . . . . .	119
bb) Antrag auf Gewährung von Akteneinsicht . . . . .	119
cc) Form der Gewährung von Akteneinsicht . . . . .	122
dd) Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei Versagung der Akteneinsicht . . . . .	123
ee) Zulässigkeit der Beschwerde gegen Entscheidungen des erkennenden Gerichts betreffend das Akteneinsichtsrecht? . . . . .	124
ff) Strategien bei Verweigerung der Akteneinsicht . . . . .	125
(1) Durchsetzung des Akteneinsichtsrechts beim Vollzug von Untersuchungshaft . . . . .	125
(2) Durchsetzung der Akteneinsicht bei Beschwerde gegen strafprozessuale Grundrechtseingriffe . . . . .	127
b) Umfang der Akteneinsicht: Auch Einsicht in polizeiliche „Spurenakten“? . . . . .	129
c) Behandlung der Akten . . . . .	130

a) Exkurs: Mitteilung des Akteninhalts bei drohender Zwangsmaßnahme? . . . . .	131
bb) Umfang des Aktenauszuges . . . . .	132
d) Arbeit mit den Akten . . . . .	133
2. Der Mandant als Informationsquelle . . . . .	134
3. Zeugen als Informationsquelle . . . . .	137
a) Das Recht des Verteidigers auf Befragung von Zeugen . . . . .	137
b) Der Umgang des Verteidigers mit Zeugen . . . . .	138
aa) Schriftliche oder mündliche Zeugenbefragung? . . . . .	138
bb) Zeugenbelehrung und Aufzeichnung der Befragung . . . . .	140
4. Die Beauftragung von Sachverständigen . . . . .	141
a) Grundsätzliches . . . . .	141
b) Psychologische Hürden . . . . .	141
c) Ermittlung des geeigneten Sachverständigen . . . . .	142
d) Die Kostenfrage . . . . .	142
e) Kurzer Exkurs: Das Problem der Schweigepflicht des Sachver- ständigen . . . . .	143
5. Sonstige Ermittlungen des Verteidigers . . . . .	143
III. Verteidigungsziel: Vermeidung einer Hauptverhandlung . . . . .	144
1. Die Einstellung des Ermittlungsverfahrens . . . . .	144
a) Einleitung . . . . .	144
b) Einstellung mangels hinreichenden Tatverdachts gem. § 170 Abs. 2 StPO . . . . .	145
aa) Argumentation gegenüber der Staatsanwaltschaft . . . . .	145
bb) „Einlassung“ im Ermittlungsverfahren . . . . .	147
cc) Beweisanträge im Ermittlungsverfahren . . . . .	147
c) Einstellung aus Opportunitätsgründen, §§ 153 ff. StPO . . . . .	149
aa) Allgemeines . . . . .	149
bb) Einstellung wegen geringer Schuld gem. § 153 StPO . . . . .	150
cc) Einstellung gegen Auflagen und Weisungen gem. § 153a StPO . . . . .	151
dd) Einstellung durch Teilverzicht auf Strafverfolgung gem. §§ 154 f. StPO . . . . .	153
ee) Einstellung bei Schadenswiedergutmachung gem. § 153b StPO . . . . .	153
ff) Resümee . . . . .	153
2. Strafbefehlsverfahren . . . . .	154
IV. Die Äußerung des Mandanten zur Sache . . . . .	155
1. Verteidigung durch Reden oder durch Schweigen? . . . . .	155
2. Der Grundsatz: Schweigen! . . . . .	156
3. Der schweigende Angeklagte . . . . .	158

4.	Zurechnung von Erklärungen des Verteidigers? . . . . .	160
a)	Verteidigererklärungen in der Hauptverhandlung . . . . .	160
b)	Erklärungen tatsächlicher Art im Verteidigerschriftsatz . . . . .	162
c)	Beweisbehauptungen als Äußerung zur Sache? . . . . .	163
5.	Der teilschweigende Angeklagte . . . . .	163
6.	Zeitpunkt der Äußerung zur Sache . . . . .	163
a)	Weiterer Grundsatz: Vorherige Akteneinsicht . . . . .	163
b)	Äußerung im Ermittlungs- und Zwischenverfahren . . . . .	164
c)	Äußerung in der Hauptverhandlung . . . . .	164
7.	Art und Weise der Äußerung zur Sache . . . . .	165
a)	Äußerung im Ermittlungsverfahren . . . . .	165
b)	Äußerung in der Hauptverhandlung . . . . .	166
aa)	Persönliche Vernehmung des Angeklagten . . . . .	166
bb)	Verlesung einer schriftlichen Einlassung . . . . .	167
cc)	Schriftliche Einlassung als verlesbare Urkunde . . . . .	169
V.	Die Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen im Ermittlungs- verfahren . . . . .	170
1.	Einleitung . . . . .	170
2.	Erkennungsdienstliche Behandlung . . . . .	171
a)	Voraussetzungen . . . . .	171
b)	Prüfung des Zweckes der Maßnahme . . . . .	172
c)	Das Vorgehen gegen die Anordnung der erkennungsdienstlichen Behandlung . . . . .	173
d)	Vernichtung erkennungsdienstlicher Unterlagen . . . . .	174
e)	Sonderproblem: Gegenüberstellung zur Identifizierung . . . . .	175
3.	Durchsuchung und Beschlagnahme . . . . .	177
a)	Verteidigungsaktivitäten bei laufender Durchsuchung . . . . .	177
b)	Rechtsmittel gegen die Durchsuchung . . . . .	178
4.	Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis . . . . .	182
VI.	Verteidigung des inhaftierten Beschuldigten . . . . .	185
1.	Grundsätzliches . . . . .	185
2.	Informationsbeschaffung in Haftsachen . . . . .	185
3.	Die Voraussetzungen der Untersuchungshaft und Verteidigungs- ansätze . . . . .	186
a)	Formell wirksamer Haftbefehl . . . . .	186
b)	Dringender Tatverdacht . . . . .	187
c)	Verhältnismäßigkeit der Untersuchungshaft . . . . .	191
d)	Haftgründe . . . . .	192
aa)	Flucht . . . . .	192
bb)	Fluchtgefahr . . . . .	192
cc)	Verdunkelungsgefahr . . . . .	194
dd)	Schwere der Tat . . . . .	195

ee) Wiederholungsgefahr . . . . .	196
ff) Untersuchungshaft im Jugendstrafverfahren . . . . .	196
4. Rechtsbehelfe gegen Anordnung und Vollzug von U-Haft . . . . .	197
a) Grundsätzlich: Wann soll der Verteidiger gegen die Untersuchungshaft vorgehen? . . . . .	197
b) Die Haftprüfung auf Antrag des Beschuldigten . . . . .	198
c) Die Haftbeschwerde . . . . .	198
d) Haftprüfung des OLG gem. §§ 121 f. StPO . . . . .	199
e) Antrag auf Aufhebung des Haftbefehls im Hauptverfahren . . . . .	200

### Teil 3

#### Verteidigung im Zwischenverfahren

I. Sinn und Zweck des Zwischenverfahrens . . . . .	201
1. Die Theorie . . . . .	201
2. Die Praxis . . . . .	201
II. Ablauf des Zwischenverfahrens . . . . .	203
III. Inhalt der Anklageschrift . . . . .	206
IV. Folgen der Mangelhaftigkeit der Anklageschrift . . . . .	209
1. Die Auffassung der h.M. in Rspr. und Lit . . . . .	209
2. Kritik . . . . .	210
V. Entscheidung des Gerichts . . . . .	211
1. Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens . . . . .	211
2. Eröffnung des Hauptverfahrens . . . . .	211
VI. Verteidigungsaktivitäten im Zwischenverfahren . . . . .	212
1. Grundsätzliches . . . . .	212
2. Einzelne Verteidigungsmaßnahmen im Zwischenverfahren . . . . .	213
a) Einwände gegen formelle Mängel der Anklage . . . . .	213
b) Geltendmachung von Verfahrenshindernissen . . . . .	214
c) Einwände gegen die Subsumtion des Sachverhaltes unter das Strafgesetz . . . . .	214
d) Einwände gegen den hinreichenden Tatverdacht . . . . .	214
e) Mitteilung einer (geplanten) Einlassung . . . . .	215
f) Anregung, das Verfahren aus Opportunitätsgründen einzustellen . . . . .	216
g) Beweisantrag im Zwischenverfahren . . . . .	216
h) Erörterungsgespräch nach § 202a StPO . . . . .	216
3. Resümee . . . . .	216

**Teil 4**  
**Verteidigung in der Hauptverhandlung**

I. Die Vorbereitung der Hauptverhandlung .....	217
1. Definition des Verfahrensziels .....	218
2. Erarbeitung einer Verteidigungsstrategie .....	219
a) Sockelverteidigung .....	219
b) Grundlegende Weichenstellung: Strafmaßverteidigung oder Freispruchverteidigung .....	221
3. Umsetzung der Verteidigungsstrategie bei der Vorbereitung der Hauptverhandlung .....	222
a) Einreichung einer Verteidigungsschrift .....	222
aa) Ankündigung Einlassung .....	223
bb) Darlegung der Verteidigungsargumente .....	223
cc) Erörterung schwieriger Sach- und Rechtsfragen .....	224
dd) Beweisanträge .....	226
ee) Geltendmachung von Beweisverwertungsverboten .....	227
b) Stellen vorbereitender prozessualer Anträge .....	229
aa) Einleitung .....	229
bb) Antrag auf Reisekostenvorschuss .....	229
cc) Antrag auf Beiziehung eines Dolmetschers .....	230
dd) Anträge auf Pflichtverteidigerbestellung .....	230
ee) Anträge betreffend die Terminierung .....	230
ff) Antrag auf Mitteilungen eines Ladungsplans .....	233
c) Teilnahme an einem Abstimmungsgespräch gem. § 213 Abs. 2 StPO .....	234
d) Vorbereitung prozessualer Anträge .....	235
aa) Einleitung .....	235
bb) Zuständigkeitsrügen .....	235
(1) Einführung .....	235
(2) Sachliche Zuständigkeit .....	236
(3) Örtliche Zuständigkeit .....	237
(4) Funktionelle Zuständigkeit .....	238
(5) Taktische Erwägungen .....	239
cc) Besetzungsrüge .....	239
(1) Allgemeines .....	239
(2) Besetzungsmitteilung und Unterbrechungsantrag zur Prüfung der Besetzung .....	240
(3) Prüfung der Gerichtsbesetzung .....	241
(a) Allgemeines .....	241
(b) Berufsrichter .....	242
(c) Schöffen .....	244

(4) Zeitpunkt und Form der Besetzungsrüge . . . . .	245
(5) Taktische Überlegungen . . . . .	246
dd) Der Ablehnungsantrag . . . . .	247
(1) Einleitung . . . . .	247
(a) Grundsätzliches . . . . .	247
(b) Abzulehnende Verfahrensbeteiligte . . . . .	249
(c) Ablehnungsberechtigte . . . . .	250
(2) Ablehnungsgründe . . . . .	250
(a) Allgemeines . . . . .	250
(b) Ablehnung wegen eines gesetzlichen Ausschluss- grundes . . . . .	250
(c) Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit . . . . .	251
(3) Zeitpunkt des Ablehnungsantrages . . . . .	253
(a) Zeitpunkt der Ablehnung des ausgeschlossenen Richters . . . . .	253
(b) Zeitpunkt der Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit . . . . .	253
(4) Ablehnungsverfahren . . . . .	257
(a) Ablehnungsantrag . . . . .	257
(b) Unaufschiebbare Amtshandlung, § 29 StPO . . . . .	258
(c) Die dienstliche Äußerung des abgelehnten Richters gem. § 26 Abs. 3 StPO . . . . .	259
(d) Entscheidung über den Ablehnungsantrag . . . . .	260
ee) Aussetzungsanträge . . . . .	263
(1) Allgemeines . . . . .	263
(2) Aussetzungsantrag wegen Ladungsmängel . . . . .	265
(a) Nichteinhaltung der Ladungsfrist . . . . .	265
(b) Mängel bei der Ladung des inhaftierten Angeklagten . . . . .	266
(3) Aussetzung wegen Nichtgewährung von Akteneinsicht oder unzureichender bzw. verspäteter Akteneinsicht . . . . .	267
(4) Wegen verspäteter oder unzureichender Namhaft- machung von Zeugen . . . . .	269
ff) Anträge zur Sitzordnung . . . . .	270
gg) Antrag auf Nichtverlesung des Anklagesatzes . . . . .	271
hh) Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit . . . . .	274
ii) Beweisanträge . . . . .	275
e) Beratung des Mandanten in Bezug auf die Hauptverhandlung . . . . .	275
II. Die Verteidigung in der Hauptverhandlung . . . . .	276
1. Einführung . . . . .	276
2. Ablauf der Hauptverhandlung im Überblick . . . . .	277

---

3. Verfahrensgrundsätze in der Hauptverhandlung . . . . .	278
a) Öffentlichkeitsgrundsatz . . . . .	278
b) Mündlichkeitsgrundsatz . . . . .	278
c) Unmittelbarkeitsgrundsatz . . . . .	279
4. Die Verständigung im Strafverfahren – Der Deal . . . . .	280
a) Einführung . . . . .	280
b) Das Gesetz zur Regelung der Verständigung im Strafverfahren . . . . .	281
c) Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 19.3.2013 . . . . .	284
d) Verteidiger und Verständigung . . . . .	286
5. Die Verspätung des Verteidigers . . . . .	287
6. Das äußere Erscheinungsbild des Verteidigers . . . . .	287
7. Das äußere Erscheinungsbild des Mandanten . . . . .	288
8. Anwesenheit des Angeklagten . . . . .	289
a) Grundsatz . . . . .	289
b) Ausbleiben des Angeklagten . . . . .	289
c) Ausnahmen von der Anwesenheitspflicht . . . . .	289
9. Sitzordnung . . . . .	291
10. Anträge zum Beginn der Hauptverhandlung . . . . .	295
11. Vernehmung zur Person . . . . .	296
12. Verlesung des Anklagesatzes . . . . .	296
13. Das „opening statement“ . . . . .	297
14. Vernehmung des Angeklagten zur Sache und ihre Surrogate . . . . .	299
15. Einführung früherer Erklärungen des Angeklagten in die Beweisaufnahme . . . . .	299
a) Verlesung von Vernehmungsniederschriften und die Ein- vernahme des Vernehmungsbeamten . . . . .	299
b) Beweisverwertungsverbote . . . . .	300
16. Die Beweisaufnahme . . . . .	304
a) Grundsätzliches . . . . .	304
b) Streng- und Freibeweisverfahren . . . . .	305
c) Gerichtliche Aufklärungspflicht . . . . .	305
d) Numerus clausus der Beweismittel . . . . .	307
aa) Der Zeugenbeweis . . . . .	307
(1) Zeugenbegriff . . . . .	307
(2) Ausschluss des Zeugenbeweises aufgrund der Verfahrensrolle . . . . .	308
(a) Beschuldigter und Mitbeschuldigter . . . . .	308
(b) Die weiteren Verfahrensbeteiligten . . . . .	309
(3) Zeugenpflichten und deren Einschränkungen . . . . .	310
(a) Erscheinungspflicht . . . . .	310
(b) Aussagepflicht . . . . .	311
(c) Eidespflicht . . . . .	311

bb) Sachverständigenbeweis . . . . .	312
(1) Begriff des Sachverständigen . . . . .	312
(2) Gegenstand des Sachverständigenbeweises . . . . .	313
(3) Auswahl des Sachverständigen . . . . .	314
(4) Ablehnung des Sachverständigen . . . . .	315
cc) Urkundenbeweis und Augenschein . . . . .	318
(1) Gegenstand und Unterschied von Urkunden- und Augenscheinbeweis . . . . .	318
(2) Zulässigkeit des Urkundenbeweises – Vorrang des Personalbeweises . . . . .	319
e) Beweisverwertungsverbote . . . . .	320
aa) Beweisverbote . . . . .	320
bb) Unterteilung der Beweisverbote . . . . .	320
cc) Die „Abwägungslehre“ der Rspr . . . . .	321
f) Das Beweisantragsrecht . . . . .	322
aa) Der Beweisantrag . . . . .	322
(1) Einleitung . . . . .	322
(2) Definition des Beweisantrages . . . . .	323
(3) Die Bestandteile des Beweisantrages . . . . .	323
(a) Beweistatsache . . . . .	323
(b) Beweismittel . . . . .	326
(c) Die „Konnexität“ . . . . .	330
(4) Bedingter Beweisantrag und Hilfsbeweisantrag . . . . .	331
bb) Form des Beweisantrages . . . . .	332
cc) Zeitpunkt des Beweisantrages . . . . .	333
dd) Beweisermittlungsantrag und Beweisanregung . . . . .	335
ee) Entscheidung über den Beweisantrag . . . . .	336
(1) Allgemeines . . . . .	336
(2) Die Ablehnungsgründe . . . . .	337
(a) Unzulässigkeit der Beweiserhebung, § 244 Abs. 3 S. 1 StPO . . . . .	338
(b) Offenkundigkeit der Beweistatsache, § 244 Abs. 3 S. 2 StPO . . . . .	338
(c) Bedeutungslosigkeit der Beweistatsache, § 244 Abs. 3 S. 2 StPO . . . . .	338
(d) Erwiesensein der Beweistatsache, § 244 Abs. 3 S. 2 StPO . . . . .	339
(e) Völlige Ungeeignetheit des Beweismittels, § 244 Abs. 3 S. 2 StPO . . . . .	339
(f) Unerreichbarkeit des Beweismittels, § 244 Abs. 3 S. 2 StPO . . . . .	339
(g) Verschleppungsabsicht, § 244 Abs. 3 S. 2 StPO . . . . .	340

(h) Wahrunterstellung, § 244 Abs. 3 S. 2 StPO . . . . .	340
(i) Ablehnung der Vernehmung eines Sachverständigen, § 244 Abs. 4 StPO . . . . .	341
(j) Ablehnung der Einnahme eines Augenscheins, § 244 Abs. 5 S. 1 StPO . . . . .	343
(k) Ablehnung der Vernehmung eines Auslandszeugen, § 244 Abs. 5 S. 2 StPO . . . . .	344
(l) Präsenzes Beweismittel und Selbstladungsrecht . . . . .	344
g) Verteidigeraktivitäten in der Beweisaufnahme . . . . .	348
aa) Die Zeugenvernehmung . . . . .	348
(1) Einführung . . . . .	348
(2) Zeugenbelehrung . . . . .	349
(a) Allgemeine Belehrung des Zeugen . . . . .	349
(b) Belehrung nach § 52 StPO . . . . .	349
(c) Belehrung von Berufsheimnisträgern (§§ 53, 53a StPO)? . . . . .	350
(d) Vernehmung von Richtern und Beamten und Aussagegenehmigung nach § 54 StPO . . . . .	351
(e) Belehrung über das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO . . . . .	353
(3) Ablauf der Vernehmung . . . . .	356
(a) Befragung zur Person . . . . .	356
(b) Vernehmung zur Sache . . . . .	357
(4) Das Fragerecht des Verteidigers . . . . .	364
(a) Befragungstechnik . . . . .	364
(b) Sonderproblem: Befragung von Polizeibeamten . . . . .	365
(c) Reaktion auf Störungen des Fragerechts . . . . .	367
(5) Vereidigung und Entlassung des Zeugen . . . . .	370
bb) Die Vernehmung des Sachverständigen . . . . .	372
cc) Gegenüberstellungen in der Hauptverhandlung . . . . .	374
17. Festschreibung von Beweisergebnissen . . . . .	376
a) Einleitung . . . . .	376
b) Antrag auf wörtliche Protokollierung . . . . .	377
c) Der affirmative Beweis Antrag . . . . .	378
d) Die Einlassung des Mandanten als nach § 249 StPO verlesbare Urkunde . . . . .	378
18. Der Schlussvortrag (§ 258 Abs. 1, 3 StPO) . . . . .	378
19. Letztes Wort . . . . .	381
20. Verteidigung vor und nach der Urteilsverkündung . . . . .	382

## Teil 5

### Strafbefehlsverfahren und beschleunigtes Verfahren

I. Strafbefehlsverfahren	383
1. Charakter des Strafbefehlsverfahrens	383
2. Voraussetzungen für den Erlass eines Strafbefehls	383
a) Zulässigkeit	383
b) Zuständigkeit	384
c) Festsetzbare Rechtsfolgen	384
3. Inhalt des Strafbefehls	384
4. Verfahrensablauf	385
5. Einspruch	387
6. Hauptverhandlung nach Einspruch	388
7. Übergangsmöglichkeiten von der Hauptverhandlung ins Strafbefehlsverfahren	390
8. Vor- und Nachteile des Strafbefehlsverfahrens	390
9. Verteidigungsgrundsätze im Strafbefehlsverfahren	391
II. Das beschleunigte Verfahren	393
1. Allgemeines	393
2. Zulässigkeit	393
3. Eignung	393
4. Form	394
5. Gericht	395
6. Ladung, Hauptverhandlung und Rechtsmittel	395
7. Hauptverhandlungshaft	396
8. Resümee	397

## Teil 6

### Verteidigung im Rechtsmittelverfahren

I. Allgemeine Grundsätze	399
1. Zulässigkeit des Rechtsmittels	399
a) Statthaftigkeit	399
b) Beschwerde	400
aa) Beschwerde der Staatsanwaltschaft	400
bb) Beschwerde des Beschuldigten/Angeklagten	400
c) Frist und zuständiges Gericht	401
d) Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	401
e) Begründung des Rechtsmittels	402
2. Vorsorgliche und unbestimmte Einlegung von Rechtsmitteln gegen Urteile	403
3. Wirkung der Rechtsmittel	405
4. Verbot der reformatio in peius	405

---

5. Beschränkung des Rechtsmittels . . . . .	405
6. Rücknahme und Verzicht . . . . .	406
7. Wahl des Rechtsmittels gegen ein Urteil . . . . .	407
II. Beschwerde . . . . .	409
1. Statthaftigkeit . . . . .	409
2. Statthaftigkeit der Beschwerde gegen Entscheidungen des erkennenden Gerichts . . . . .	409
a) Akteneinsicht . . . . .	409
b) Terminverlegung . . . . .	410
c) Pflichtverteidigung . . . . .	410
3. Zuständigkeit . . . . .	411
4. Einlegung der Beschwerde . . . . .	411
5. Entscheidung . . . . .	412
6. Sofortige Beschwerde . . . . .	412
7. Weitere Beschwerde . . . . .	412
III. Berufung . . . . .	413
1. Vorbereitung des Berufungsverfahrens . . . . .	413
2. Berufungsbegründung und Zeitpunkt der Beschränkung der Berufung . . . . .	414
3. Berufungshauptverhandlung . . . . .	415
a) Ausbleiben des Angeklagten . . . . .	415
b) Vortrag des Berichterstatters und Verlesung des Urteils erster Instanz . . . . .	418
c) Beweisaufnahme . . . . .	419
d) Schlussvortrag . . . . .	419
IV. Revision . . . . .	420
1. Beratung des Mandanten . . . . .	420
2. Zulässigkeit der Revision . . . . .	421
a) Statthaftigkeit . . . . .	421
b) Beschwer . . . . .	421
c) Frist und Form der Revisionseinlegung . . . . .	422
d) Frist und Form der Revisionsbegründung . . . . .	423
3. Die Revisionsbegründung . . . . .	423
a) Der Revisionsantrag . . . . .	424
b) Die Revisionsgründe . . . . .	424
aa) Verfahrensrüge . . . . .	425
bb) Relative Revisionsgründe . . . . .	426
cc) Absolute Revisionsgründe . . . . .	426
dd) Sachrüge . . . . .	428
4. Die Entscheidung des Revisionsgerichts . . . . .	430
a) Beschluss . . . . .	430

*Inhaltsverzeichnis*

---

aa) Beschluss durch den iudex a quo . . . . .	431
bb) Beschluss durch das Revisionsgericht . . . . .	431
b) Urteil . . . . .	431
c) Inhalt der Entscheidung . . . . .	431
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	433
<i>Stichwortverzeichnis</i> . . . . .	439